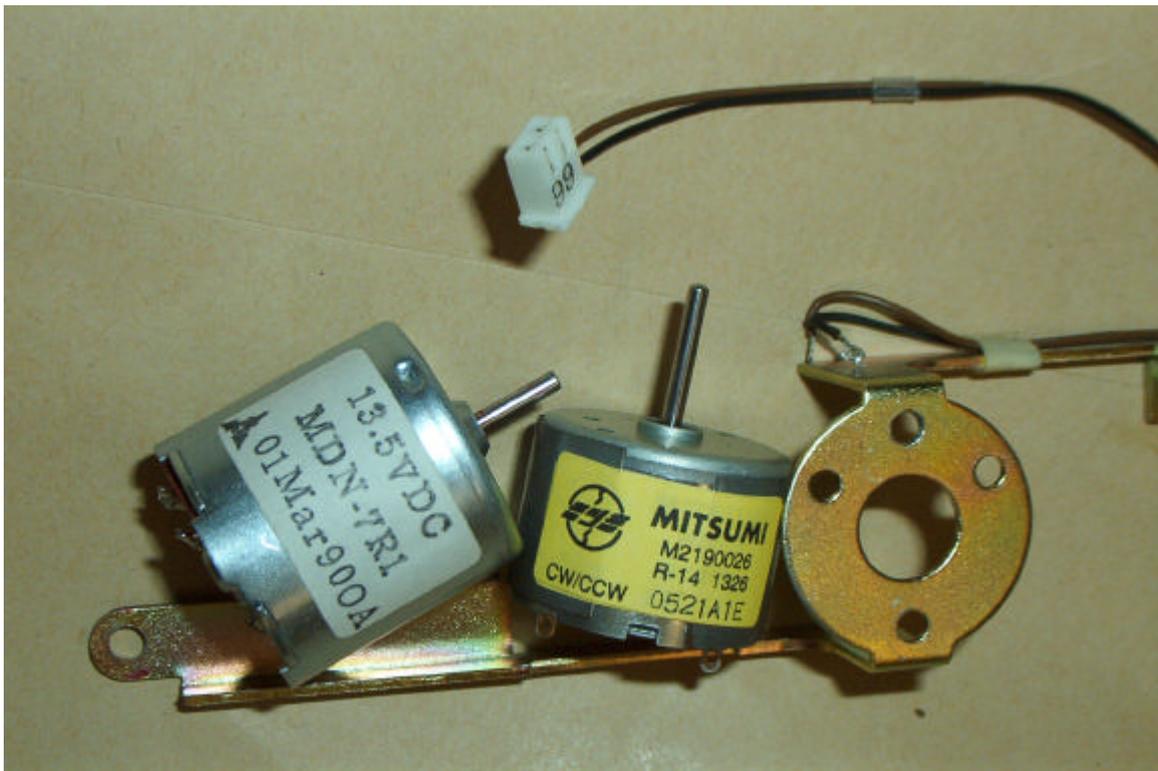


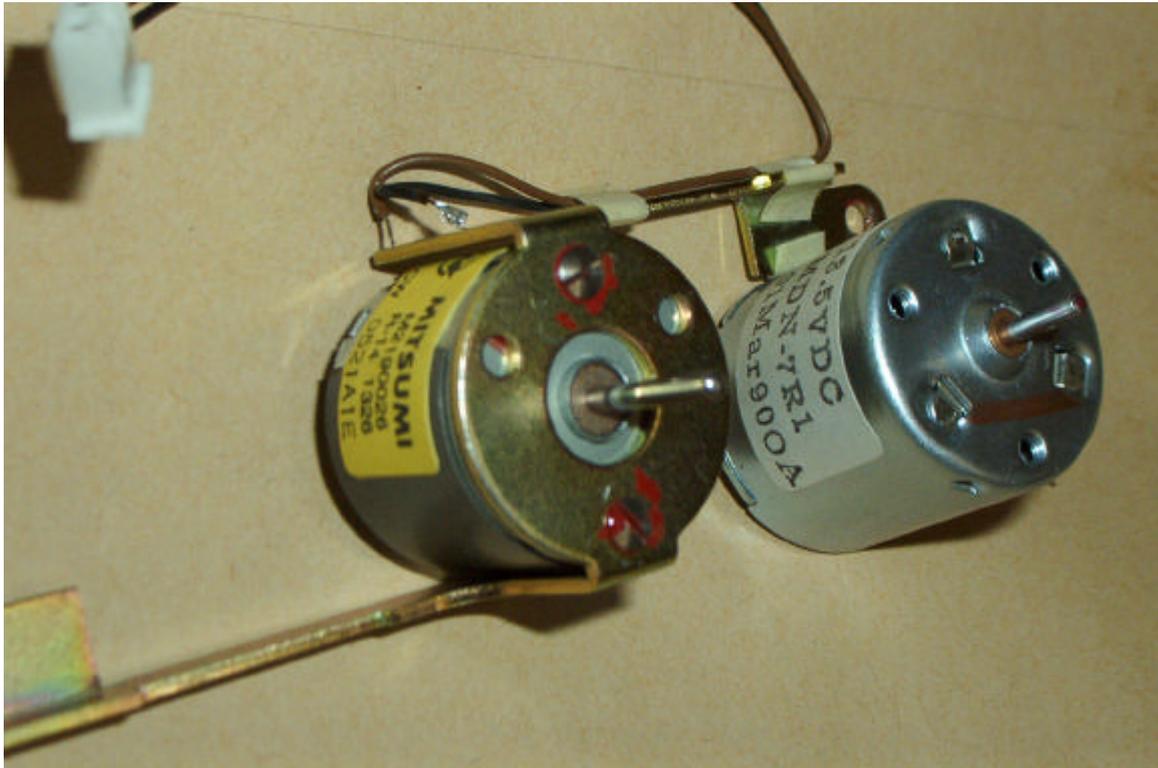
Lüftermotor Wechsel beim FT767

Hier eine kleine Beschreibung wie der Motor erneuert werden kann.

Da seit langer Zeit der Motor aus Japan nicht mehr lieferbar sein sollte, konnte nun doch DON von der Firma GARANT-Funk.de weiterhelfen. Ein Ersatz für den original Motor mit der Bestellnummer M2190026 (M10900026) wurde für den stolzen Gegenwert von knapp 30 EURO geliefert. Das kann der Motor eigentlich nicht wert sein. Aber gut einen zu haben. Dass die Achse etwas länger ist stört nicht. Die erste Überraschung erwartete mich bei dem Versuch den Motor fest zu schrauben. Weder die Löcher waren an der richtigen Stelle noch passten die Schrauben. Ich entschloss mich das zusätzlich erforderliche 3mm Loch in Höhe des Befestigungsarmes zu bohren. So konnte am leichtesten mit einem weichem Bleistift der Punkt zum ankörnen angezeichnet werden. Bei der Suche nach den passenden Schrauben half mir ein Optikermeister nach langem Suchen in Schubläden und Kästen. Er vermutete das Gewinde zu 1,8mm. Ist die Schraube länger als ca. 3mm muss sie gekürzt werden um innen keinen Schaden zu verursachen.



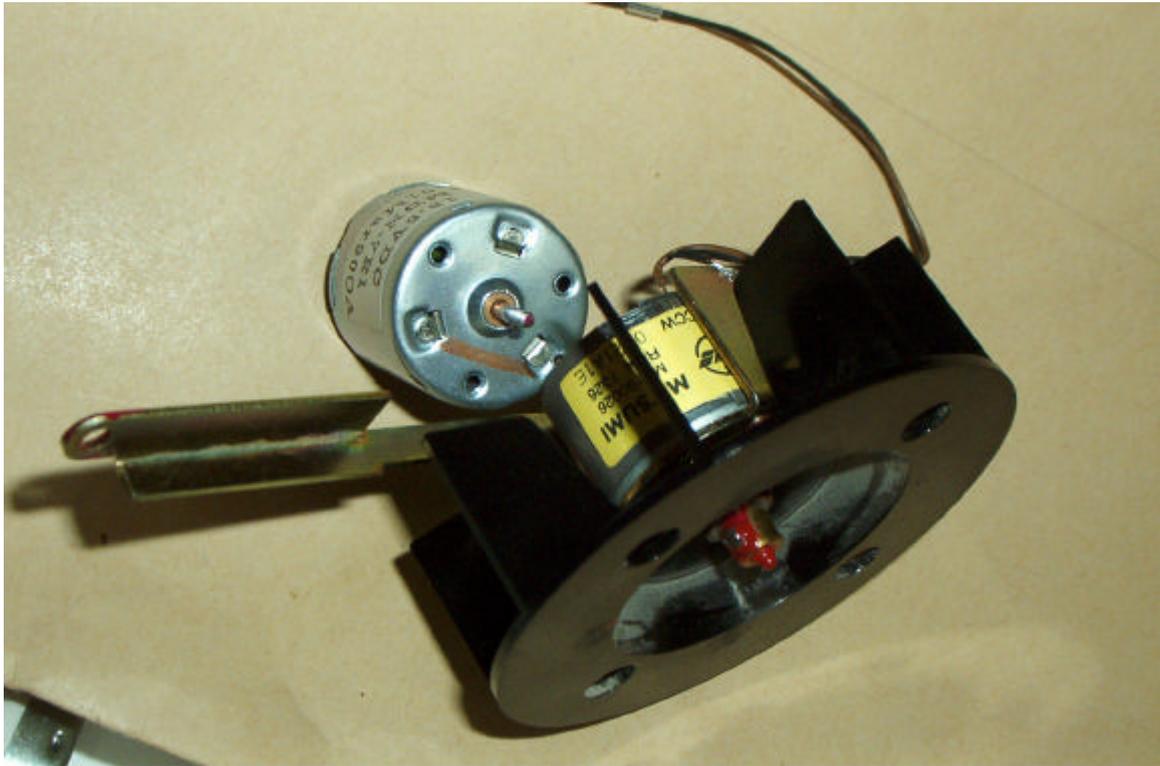
Nun war die Befestigung mit Schraubensicherungslack (ersatzweise kann auch Nagellack verwendet werden) möglich.



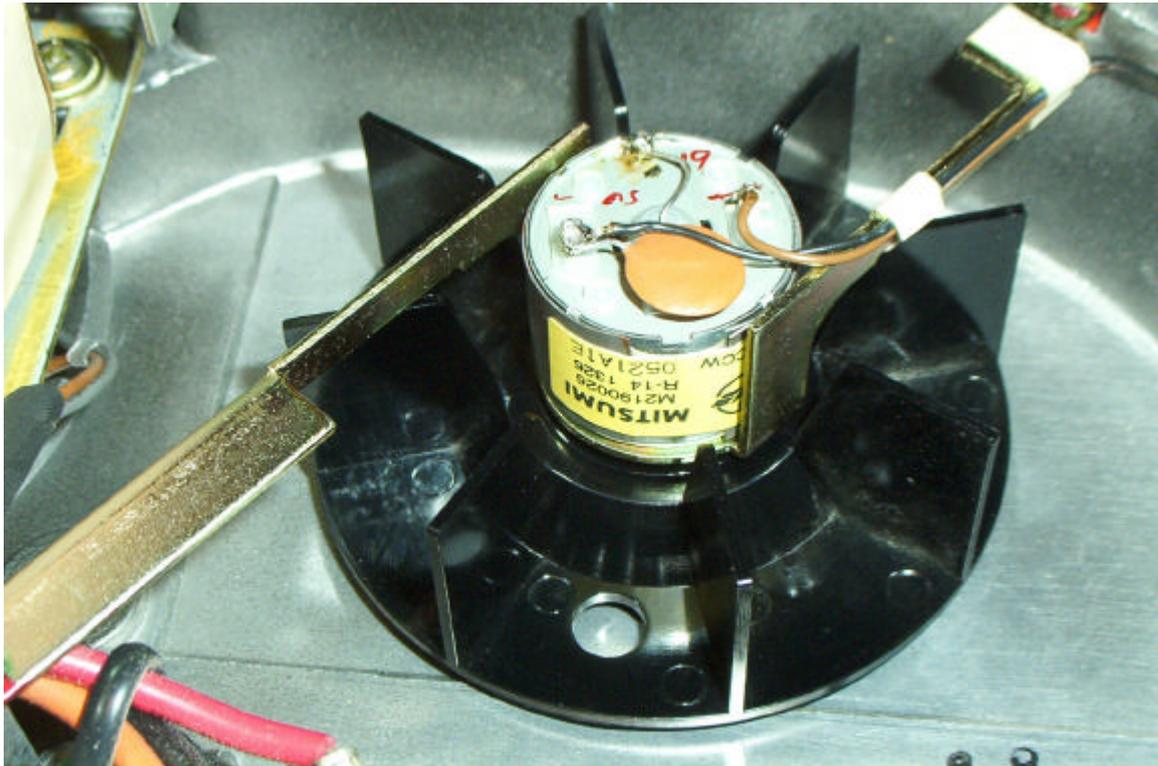
Die Montage des Lüferrades erfordert etwas Sorgfalt. Der Lüfterflügel soll ca. 1-2mm über dem Befestigungsarm schweben. Ist er zu tief schlägt er an, ist er zu hoch berührt er das Gehäuse. Bitte keine Gewalt auf die Motorachse ausüben z.B. fallen lassen. So ein kleiner Motor nimmt das schon mal übel.



Auch hier kommt wieder Schraubensicherungslack zum Einsatz. Bitte etwas mit dem Gewinde der Madenschraube einschrauben.



Nach dem Einsetzen mit Sicherungslack in das Gehäuse des FT767, ist der freie Lauf des Rades zu prüfen. Ein kleines, zwischen 2 und 13 Volt einstellbares Netzteil ist hier hilfreich. Die Drehrichtung ist unbedingt so einzustellen, dass der Luftstrom durch die Löcher aus dem Gehäuse hinausführt. Die braune Anschlussleitung ist der positive Anschluss. Der Entstör- Kondensator mit 47nF wird vom schwarzen negativen Anschluss zum Gehäuse angeschlossen. Bitte alle Steckverbinder wieder sorgfältig einstecken.



Der Lüfter läuft nun einwandfrei und ist bei Empfang praktisch nicht zu hören. Wird der Sender warm schaltet er auf hohe Drehzahl und sorgt mit nicht störendem Rauschen für die notwendige Wärmeabfuhr. Für die Arbeiten sollten ca. drei Stunden eingeplant werden. Die Beschaffung der passenden Schrauben ist nicht berücksichtigt.

Ich hoffe mit diesem Tipp einige Anregungen gegeben zu haben. Weise aber darauf hin, dass alle Angaben unverbindlich sind und dies keine nachbausichere Anleitung ist. Jeder werkelt auf eigenes Risiko.

Diese Angaben sind ausschließlich für die eigene Arbeit des Funkamateurs gedacht. Kommerzielle Verwertung bitte erst nach meiner Zustimmung.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung. FT767@dk8xk.de oder dk8xk@db0agm